Ausgabe 03-2016

FORE

INFORMATIONEN AUS DEM GOLFCLUB – **EMSTAL**

Inhalt

› Aufstieg der Damenligamannschaft ..... Seite 2

› 70+ seit 2014 ungeschlagen ..... Seite 3

› Best of 9 JAHRE Querfeldein ..... Seite 9

› Der Fasan soll nicht sterben ..... Seite 12

… UND MANCHES MEHR

Aufstieg der Damenligamannschaft

Nach 5 Spieltagen bei Sonnenschein, bisweilen gar großer Hitze, konnte die Mannschaft vom ersten bis zum letzten Tag die Führung in der 3. Liga Niedersachsen/Bremen halten. Nur einmal musste ein zweiter Platz hingenommen werden. Reiko Boller, Gabi Bruns, Bettina Kahlert, Heike Kip, Nicole Körner (Captain), Katja Raberg, Walburga Roters und als Aushilfe in zwei Fällen Anne Liesen setzten sich gegen die Mannschaften der Clubs Düneburg, Hof Loh, Brettberg-Lohne und Am Meer durch. In der 2. Liga Nord werden die Damen in 2017 auf die Clubs Rotenburg-Wümme, Green Eagle, Düneburg und Bremen Oberneuland treffen.

70+ seit 2014 ungeschlagen

Auch die Mannschaft 70+ unter Manfred Speidel führt die Tabelle am Ende der Saison mit 9:1 an.

Den Rotweinpreis für den höchsten Tagessieg haben die 70+ von 5 Spielen drei Mal in Empfang genommen. Seit dem 13.06.2014 ist die Mannschaft Günter Abratis, Heinz Feitsma, Bruno Ghibely, Ludger Hölscher, Geerlof Jansen, Hermann Kühlenborg, Günter Packeiser, Manfred Speidel (Captain), Bernd Stursberg und Max Tautz ungeschlagen. Innerhalb der Mannschaft herrscht das Rotationsprinzip, das ist wohl auch das Geheimnis des lang anhaltenden Erfolges.

In dieser Liga gibt es keinen Auf- und Abstieg. 41 Mannschaften spielen in 7 Gruppen untereinander die Reihenfolge aus.

Weitere Ligamannschaften

Die *AK 50* Mannschaft unter Ulrich Weckwerth war Sieger in der Gruppe 2 A und ist in die höchste Klasse der Privatliga aufgestiegen. Das erste Spiel in Oldenburg gegen den GC Artland gewannen sie mit 5:1, das zweite Spiel in Lohne gegen den GC Ostfriesland mit 4:2, das 3. Spiel in Wiesmoor gegen den GC Hude mit 4,5 :1,5. Das 4. Spiel verloren sie dann unglücklich mit 2,5:3,5 in Hude gegen den GC Rastede. Der letzte Spieltag brachte schließlich die Entscheidung. Mit einem durchschnittlichen HCP von 13,75 traten die Emstaler gegen den punkt- und spielgleichen GC Brettberg Lohne (Durchschnittshandicap von 8,83) an und gewannen als krasse Außenseiter mit 4:2. In der nächsten Saison wird die Mannschaft unter dem Dach des GVNB antreten.

Die *AK 65* Mannschaft unter Franz Büttner ist jeweils punktgleich mit dem Gruppenersten und wegen des schlechteren Spielverhältnisses auf Platz zwei. Auch diese Mannschaft tritt im nächsten Jahr unter dem GVNB Dach an und wird ganz überwiegend gegen Mannschaften rundum Bremen an den Start gehen. Der Austragungsmodus in der Selig-Privatliga steht dem Gemeinnützigkeitserfordernis unseres Clubs entgegen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Seniorenligamannschaften für die Unterstützung der Clubbelange.

Die *Seniorinnen* unter Beate Speidel haben den zweiten Platz und den Aufstieg lediglich um einen halben Punkt verpasst – nicht ganz so knapp aber ansonsten auf Platz zwei bereits zum 8. Mal in Folge.

Die *Clubmannschaft* unter Thomas Kalthoff erspielte den Klassenerhalt in Gruppe 6.

Die *Jungsenioren* unter Helmut Renze kämpften bis zum letzten Spieltag um den Aufstieg und erzielten den beachtlichen Klassenerhalt. Nach Wegzug von Helmut Renze ist im nächsten Jahr Carsten Kip der Ligacaptain.

Ein Abend für Fernweh

Reisebüro Berndt richtete nun schon zum 14. Mal das Abschlussturnier der Senioren aus und sorgte für den Sekt, Golfball give away- und 14 großzügige Präsente. 69 Teilnehmer/innen gingen ein letztes Mal vorgabewirksam auf die Runde – einzige Unterspielung mit 41 Nettopunkten erzielte Richard Schimmöller. Bruttosieger waren Ulrich Weckwerth und Gunda Dröge, Nettoklasse A: Gerd Rickhoff, Nettoklasse B: Heinz Schmidt und Nettoklasse C: Richard Schimmöller. In 17 Turnieren der Saison haben durchschnittlich 47,7 Spieler/innen teilgenommen also insgesamt waren 811 Teilnehmer/innen am Start. In der folgenden kalten Jahreszeit treffen sich die Senioren-/innen immer mittwochs 10.45, werden von Max Tautz in flights eingeteilt und verbringen im Anschluss an die 18-Loch-Runde eine gemütliche Kaffestunde bei Lisa.

Saisonabschlüsse

Newcomer

Der Oktober steht stets im Zeichen der Saisonabschlüsse. Bei den Tiger & Rabbits konnten immerhin noch 5 Teilnehmer/innen ihr Handicap verbessern. Die gesamte Saison über haben Klaus und Renate Kinastowski und Hermann und Sigrid Gruber Tiger mit einem Handicap besser als 28 zur Begleitung motivieren können, die Startlisten erstellt und die Siegerehrungen durchgeführt und werden sich auch im nächsten Jahr dieser Aufgabe wieder annehmen. Bei Kaffee und Kuchen und dem „Abschlusssekt“ fand die Siegerehrung statt. Stan Röhl siegte nach zwei Monaten Spielpraxis souverän mit 22 Nettopunkten und unterspielte sich auf HCP 50.

Zu den EDS Runden immer an Donnerstagen haben Hans Hermann und Brigitte Foppe das Kunststück vollbracht, stets ausreichend Begleiter an den Start zu bringen. Zu diesem Format können die Newcomer ohne Anmeldung jeden zweiten Donnerstag an den Abschlag 1 kommen und mit zählender Begleitung auf die vorgabewirksame 9-Loch Runde gehen. An 13 Donnerstagen fand die Jagd aufs Handicap statt. 18 „alte Hasen“ haben über die Saison verteilt in 44 Newcomer begleitet, die 103 mal gespielt haben. War das Wetter gut, so gingen ca. 15 Anfänger auf die Runde und selbst bei strömendem Regen standen spielwillige Mitglieder an Abschlag 1. Insgesamt haben sich 17 Personen unterspielt. Der letzte Donnerstag startete wegen früher Dunkelheit bereits um 16.00 Uhr. Der letzte Flight musste dennoch die „Taschenlampenhandyfunktion“ bemühen, um an Bahn 9 einzulochen. Normalerweise findet bei diesem Format keine Siegerehrung statt, aber zum Saisonabschluss fand man sich im Clubhaus ein. Bei einem Glas Sekt und Flammkuchen beklatschten die Teilnehmer die Jahresbestleistungen von Angelika Wessler-Kolbe (unterspielte sich um 10 Punkte) und Werner Fischer, der sich gar um 18 Punkte verbesserte. Eifrigster Teilnehmer war mit 8 Teilnahmen Gerhard Jeuring.

September Highlights

Zum Emskrötenturnier luden die Damen einen Herrn ihrer Wahl ein und spielten immer abwechselnd. Da half es, wenn man sich gut ergänzte. Ulli Weckwerth und Dörthe Hartung gewannen den Reisepreis nach Usedom. Mitte September hatten Hermann und Sigrid Gruber, Renate und Klaus Kinastowski und Elsa und Stefan Sinewe eine Apfelpresse von den Landfrauen geliehen und nahmen Aufstellung an der Maschinenhalle. Einige brachten eigene Äpfel mit, andere hatten von den zahlreichen Bäumen des Golfplatzes die Äpfel geerntet, deren Saft, dann in Flaschen abgefüllt, jeder mit nach Hause nahm. Die Organisatoren selbst nutzten die Gelegenheit für ihr Querfeldeinturnier Anfang Oktober die „Apfelsaftpreise“ vorzubereiten.

Die Jugendbetreuerin Simone Knudsen organisierte ein Eltern-Kind Turnier. Vater, Mutter, Sohn oder Tochter bildeten ein Team – auf gute Koordination und ergänzendes Spiel kam es an. Die Teilnehmer/innen hatten einen Mordsspass und die Sponsorin Karin Feitsma hatte für die Preise gesorgt. Dieses Format wird auf jeden Fall im nächsten Jahr seine Fortsetzung finden.

Best of 9 JAHRE Querfeldein

Das Querfeldeinturnier gibt es schon seit ganz vielen Jahren im GCE, zuletzt von den Eheleuten Gruber, Sinewe und Kinastowski ausgerichtet. Zum Klausur-Wochenende im Sommer irgendwo, wo es schön ist, erarbeitete man die Ideen. Mit dem Headgreenkeeper wurde anschließend deren Umsetzbarkeit diskutiert, der Course festgelegt und schließlich in den Tagen vor dem Turnier unter größtmöglicher Geheimhaltung vorbereitet. Die drei Paare möchten den Staffelstab an Jochen Kopp, Benedikt Köster und Hugo Kruip weitergeben, drei sehr erfahrene Spieler mit ausgezeichneter Platzkenntnis. Zum Abschluss gab es dann noch einmal ein „Best of“ der letzten 9 Jahre. Da durfte die Emsüberquerung an der 16 mit Hilfe des THW ebenso wenig fehlen wie der Abschlag von der Terrasse auf das Fairway.

Bundesfinalteilnahmen

Hans Hermann Foppe, einer von vier Teilnehmern des GCE am Bundesentscheid des BMW-Cup in München gewann den dritten Preis, ein hochwertiges bag mit eingesticktem Namen – jetzt fehlt nur noch der Caddy dazu. Untergebracht in einem exquisiten Hotel in München am Arabellapark wurde man zu den Einspielrunden und Turnierrunden mit einem von 60 niegelnagelneuen BMWs zu einem der vier beteiligten Golfclubs geshuttelt. Eichenried kam Hans Hermann Foppe sehr entgegen, sein Ergebnis war entsprechend gut und reichte sowohl für das Siegertreppchen als auch zur Unterspielung.

Celine Wichtrup hatte sich in Papenburg beim von Allianz geförderten Lucky 33 Vorentscheid für das Finale in St Leon Rot qualifiziert. Am 2. und 3. Oktober spielte sie dort.

„Unruhestand“ Wilhelm Bohse

17 Jahre hat Wilhelm Bohse im Golf Club Emstal die Landmaschinenreparaturabteilung in der Maschinenhalle geführt. Quietschte der Caddywagen mal hier oder hakte es dort – Wilhelm Bohse konnte es richten. Mit 78 Jahren hat er nun seine Zelte in Lingen abgebrochen, Haus und Hof verkauft und ist mit seiner Frau Margret zu seinem Sohn nach Dörpen gezogen. Die gesamte hauptamtliche und ehrenamtliche Mannschaft des GCE vermisst ihn schon jetzt. Wir wünschen ihm und seiner Frau alles erdenklich Gute in Dörpen, wo er natürlich seinem großen Hobby, dem Schrauben an Oldtimern (viele kennen seinen Fiat 500) weiter treu bleiben wird.

Der GC Düneburg zu Gast

Mehr als 40 Mitglieder des GC Düneburg hatten die Einladung anläßlich ihres 20 jährigen Bestehens zum Spiel über 9 Loch mit anschließender Kaffeetafel bei Lisa in den GCE angenommen. Jeder Flight wurde durch eine/n Emstaler begleitet. Startete man noch bei strahlendem Sonnenschein, holte die Spieler/innen später der Herbstregen ein. Trotzdem gab es gute Ergebnisse. Bereits bestehende vielfältige persönliche Kontakte vor allem durch die örtliche Schnittmenge Meppen und Umgebung machte es zu einem Treffen von alten Bekannten. Es entwickelten sich nette Gespräche auf der Runde und hinterher beim gemütlichen Beisammensein. Emstaler wie Düneburger waren von dem Nachmittag alle begeistert.

Der Fasan soll nicht sterben

Die Hegeringe I und III der Jägerschaft in Lingen und somit auch die Altenlingener Jäger sind am Projekt „Untersuchung des Fasanensterbens“ der Tierärztlichen Hochschule Hannover beteiligt (im Fore 1/2016 beschrieben). Unser Verpächter Hermann Corves ist da ebenso aktiv wie unser Headgreenkeeper Thomas Holt und sein Sohn Simon. Um der Frage „Was passiert mit den Küken nach dem Schlüpfen“ nachzugehen, wurde ein Käfig entwickelt, der über das Gelege in den letzten Stunden des Brütens gestülpt wird. Ein kleinerer Käfig ist verbunden hiermit. Nachdem die Küken geschlüpft waren, lockte man die Henne in den kleineren Käfig. Die Küken konnten jederzeit zu ihrer Mutter, die Henne passte aber nicht durch die Öffnung zurück zum Nest. So konnten die kleinen Küken abgegriffen und mit Sendern versehen werden. Danach verschwand der Käfig natürlich wieder. Wie sich in diesem Sommer herausstellte, haben die Hälfte der Hennen die Brutphase nicht überstanden und wurden von natürlichen Feinden wie Fuchs, Marder, Bussarde getötet. Von den beiden übrigen Gelegen überlebten die Hälfte der Küken die Starkregenphasen nicht. Ihr kleiner Pflaum bot durchnässt nicht genug Wärmeschutz. Die andere Hälfte ist auf andere Weise umgekommen. Sobald in Hannover auf den Monitoren festgestellt wurde, dass ein Küken durch fehlendes Bewegungsprofil nicht mehr lebt, sind die Jäger benachrichtigt worden und haben versucht möglichst rasch die toten Küken samt Sender zu finden und in eingefrorenem Zustand zwecks Untersuchung nach Hannover in die Hochschule zu schicken.

In diesem ersten Projektjahr wurden vor allem die einzusetzenden Beringungs-und Auffindungsmethoden verfeinert, um in den nächsten Jahren möglichst effektiv Datenerhebung vornehmen zu können. Mit belastbaren Ergebnissen ist sicher erst in einigen Jahren zu rechnen.

„Greifvogel flieg“ – erschallte es in Clemenswerth zu den Falknertagen

Am Anfang des Tages steht der Beizvogelapell auf Schloss CLemenswerth in Sögel, wo Ende Oktober die Internationale Tagung des Deutschen Falkenordens stattfand. Im Mittelpunkt standen die, die ihre Falken Habichte und Adler dabei haben. Es geht auf Beizjagd in Reviere in der Umgebung. Zwei Falkner werden der Altenlingener Jägerschaft zugeteilt. Es sollen „Hasen und Kaninchen hochgemacht“ werden, die dann von den Greifvögeln gefangen werden sollen. Nach einem Jagdflug hält der Falkner seine behandschuhte Hand hoch und ruft seinen Vogel, der dann mehr oder weniger gehorsam zurückkehrt. Der Wüstenbussard in Beversundern ließ eine Stunde auf sich warten. In Altenlingen war auch ein Frettchen dabei, das die Tiere aus dem Bau locken sollte. Das Frettchen hat ein kleines Glöckchen um den Hals und kommt nach der Jagd zum Eigentümer zurück. Wunderbare Tiere, die da zur Jagd aufbrachen.

Vogelkästen – Groß-Reinemachen

Herr Kronemeyer vom NABU Lingen fuhr sämtliche Vogelkästen auf dem Golfclubgelände Ende Oktober mit seinem Bruder zusammen ab, um die Kästen zu kontrollieren, zu reinigen und zu renovieren.
Vor allen Dingen die an den Baumstämmen befindlichen Rückwände sind oft verrottet und wurden ersetzt, der Inhalt ausgeputzt und blinkend und blitzend kamen die Nistkästen wieder an ihre Standorte.

Fachverband Golf

Von uns initiiert haben wir mit dem GC Gutshof einen Fachverband „Golf“ unter dem Dach des Kreissportbundes gegründet. Unserem Antrag zur Gründung konnte durch eine Satzungsänderung des Kreissportbundes entsprochen werden. Ein Fachverband kann zukünftig auch mit lediglich zwei Vereinen gebildet werden.

Eschensterben

95% aller Eschenbestände in Deutschland sind von einem Pilz befallen, der zum Absterben der Bäume führt. Diese niederschmetternde Nachricht überbrache uns der Förster Jan Hildebrandt von der Landwirtschaftskammer Weser-Ems. Der Platzausschuss nahm hieraufhin eine Begehung der Bestände vor und musste vor allem die Bäume direkt am Weg hinter dem Herrenabschlag der Bahn 3 zum Abholzen frei geben, da die Schwächung bereits deutlich erkennbar war. Die Verkehrssicherungspflicht zwingt uns zu dieser Maßnahme. Eine Buchenaufforstung wird mit der Abholzung unmittelbar einhergehen. Die große Esche hinter dem Driving Range Gebäude bleibt erst einmal stehen, da ist die Blätterkrone noch voll entwickelt ist.

Das Re-Rating Ergebnis ist da

Die Frauen haben immerhin ca. 100 m weniger zu überwinden durch die Vorverlegung der Abschläge an den Bahnen 3 und 17 und die Herren bekommen je nach Handicap mehr Schläge vor. Da fällt es uns allen leicht die guten Vorsätze für das nächste Jahr mit einem besseren Handicap zu verbinden – schauen wir mal, ob die Handicaps purzeln.

Die Idee an Bahn 13 für die Damen den Abschlag rot auf den Abschlag orange um ca. 30 m vorzuverlegen wird in 2017 an einigen nichtvorgabewirksamen DiDaGo Turnieren ausprobiert. Führt es zu besseren Ergebnissen kann der Spielausschuss in die Diskussion einsteigen, ob die Vorverlegung beim DGV nachbeantragt wird.

Allen Golfern und Golferinnen,
ihren Familien, allen Mitarbeitern, ehrenamtlich tätigen Mitgliedern, Freunden, Ausrichtern, Sponsoren des GC Emstal ein geruhsames Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Jahr 2017.
Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle all denen, die unseren Club mit großem Eifer, know-how, Erfahrung, Einsatz und wohlwollenden Zuwendungen nachhaltig unterstützt haben. Im nächsten Jahr feiern wir unser 40 jähriges Bestehen. Freuen Sie sich schon jetzt auf viele schöne Jubiläumsturniere der Damen, Herren, Senioren, des Clubs, der Golfschule und mit den befreundeten Clubs. Es sind besondere Aktionen geplant – lassen Sie sich überraschen! Die näheren Informationen werden in einer Sonderausgabe des Fore Anfang des Jahres erfolgen.

Der Vorstand

Impressum:
Golfclub Emstal e. V.
Beversundern 3
49808 Lingen (Ems)
Telefon 05 91/6 38 37

Redaktion: Gunda Dröge
Gestaltung: www.ude-werbeagentur.de

Die Redaktion übernimmt für unverbindlich eingesandte Manskripte, Bildmaterial und sonstige Unterlagen keinerlei Haftung.